Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

# www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

Ausgabe 3/2013

## Eisenbahnknotenpunkt Tulln

### Feuerwehreinsätze im Gleisbereich

Oktoberfestrückblick • Personalia • Allerheiligen
Zivildiener • Feuerwehrjugend
Einsatzberichte – Einsatztagebuch • Sicher durch den Advent

**Zuverlässig im Einsatz, vielseitig in der Funktion.**

Retten, bergen, löschen: Im Feuerwehralltag warten extreme Bedingungen, die ganz individuelle Lösungen fordern. Mit dem flexiblen Scania Baukastensystem können wir für alle Einsatzzwecke eine passende Lösung liefern.

**Filiale Stockerau**
Rudolf-Hirsch-Str. 5
2000 Stockerau
Tel. 02266/621 50-0

SCANIA
www.scania.at

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.

frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU
Bahnhofsplatz 3 | 2111 Rückersdorf | Tel 02264/651 10
Fax 02264/651 383 | verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

Dieses und weitere köstliche Rezepte von Renate Rothbauer finden Sie im Mehlspeisbuch **„Himmlische Sünden“** – einer Kooperation von Welt der Frau und Wiener Zucker.

Zu bestellen zum Preis von €14,90 unter Tel: 01-713 48 38 oder **www.wiener-zucker.at** für Wiener Zucker Club Mitglieder jetzt billiger!

**eco wirtschaftstreuhand steuerberatungsgesellschaft m.b.H**
Hietzinger Hauptstraße 122, 1130 Wien
Geschäftsführerin: Barbara Riedler, STB
Tel.: +43 (0)1 879 9003 Fax.: DW 17
E-Mail: wien@ecostb.at

**tullner steuerberatungsgesellschaft m.b.H**
Nussallee 9, 3430 Tulln
Geschäftsführerin: Barbara Riedler, STB
Tel.: +43 (0)2272 62865 Fax.: DW 15
E-Mail: tulln@ecostb.at

eco | wirtschaftstreuhand steuerberatung wien, tulln

*Mit uns auf dem Sprung zum Erfolg!*

Ihr Ansprechpartner
- in allen Steuerfragen,
- bei der Wirtschaftsprüfung,
- in der Unternehmensberatung
- in der Gutachtertätigkeit
- in der Buchhaltung und
- in der Lohnverrechnung.

# Vorwort

## Feuerwehrkommandant HBI Ernst Ambrozy

## Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Geht es Ihnen auch so, wie mir? Wenn man den Beginn der Zuckerrübenverarbeitung zu riechen beginnt, ist die Zeit bis Weihnachten auch schon wieder absehbar und ehe man es so richtig realisiert, ist die Zeit des Advent angebrochen. Und mit der Adventszeit heißt es auch bei der Tullner Stadtfeuerwehr wieder „Sicher durch den Advent". Mit dieser Aktion wollen wir den Tullnerinnen und Tullnern – so wie jedes Jahr – diverse Aspekte der häuslichen und der persönlichen Sicherheit näherbringen. Was für heuer auf dem Programm dieser Aktion steht, sind unter anderem auch wieder Informationen der Polizei, die Möglichkeit der Feuerlöscher-Überprüfung, aber auch die Gelegenheit, das „Österreichische Rote Kreuz" durch eine Blutspende im bereitgestellten Blutspendebus zu unterstützen.

Das Thema Sicherheit ist aber nicht nur für die Erwachsenen von Belang. Auch bei der Feuerwehrjugend wird dieses Thema besonders beachtet und zwar sowohl im Hinblick auf die eigene Sicherheit, als auch auf die Sicherheit von Zivilpersonen, die im Zuge eines Ereignisses gefährdet sein könnten. Hand in Hand damit geht natürlich auch eine gute Ausbildung im Bereich der „Ersten Hilfe", die von den Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend absolviert wird, um dort helfen zu können, wo rasches und gezieltes Einschreiten erforderlich ist, um unter Umständen lebensrettende Maßnahmen zu setzen.

Zum Thema Sicherheit haben wir heuer bei der aktiven Mannschaft eine Variante der Branddienst-Ausbildung begonnen, die im Speziellen auf die Gefahren beim Innenangriff vorbereiten soll. Es handelt sich dabei um die sogenannte „Heißausbildung", die unter realistischen Rahmenbedingungen (sehr hohe Temperaturen durch starkes Feuer in einem geschlossenen Raum) das Erkennen und die Bekämpfung der Gefahrensituation trainieren soll. Diese Art der Ausbildung verlangt beste körperliche Konstitution und auch mentale Stärke und ist nicht einfach nur „so nebenbei" zu absolvieren.

Was fundierte Ausbildung bewirken kann, zeigte ein ungewöhnlicher Brand, den wir am 27. September durch die gute Zusammenarbeit mit den Sicherheitskräften der ÖBB rasch unter Kontrolle bringen und schlussendlich in einem gesicherten Bereich des Bahnhofes vollständig löschen konnten. Es handelte sich dabei um den Brand eines offenen Müllwaggons. Der Zug mit diesen Waggons war im Stationsbereich des Hauptbahnhofes nach dem Erkennen des Brandes abgestellt worden, wo eine gute Zugänglichkeit für die Einsatzkräfte gegeben war. Die Frage, die von Passanten bei diesem Einsatz sehr bald gestellt worden ist, ob die Waggons aus Neapel seien, konnte jedenfalls verneint werden, was zwar für die Brandbekämpfung keinerlei Rolle gespielt hat, aber bei den Fragenden offensichtlich merkliche Erleichterung verursacht hat.
So sind wir ständig bemüht, unseren Wissensstand für eine effiziente Einsatzabwicklung auf dem letzten Stand der taktischen Überlegungen zu halten und auch an unsere jüngsten Feuerwehrmitglieder weiterzugeben.

Was ich Ihnen – liebe Tullnerinnen und Tullner – im Namen der gesamten Mannschaft der Stadtfeuerwehr Tulln weitergeben möchte, sind unsere besten Wünsche für ein „Gesegnetes Weihnachtsfest" und ein kräftiges „Prosit 2014".

**IMPRESSUM**
**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
**Für den Inhalt verantwortlich:** Kommandant Ernst Ambrozy
**Fotos:** Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln
**Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung:**
Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14,
3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*, ds@muttenthaler.com

**gedruckt** nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Johann Sandler GesmbH & Co. KG, UW-Nr. 750

## Was war los ...

# Oktoberfest 2013

*Das Feuerwehrkommando möchte sich bei allen bedanken, die durch ihre Mitarbeit – vor und hinter den Kulissen – wieder dafür gesorgt haben, dass dieses Fest so erfolgreich durchgeführt werden konnte.*

Vom 13. bis 15. September veranstaltete die Stadtfeuerwehr das bereits traditionelle Tullner Oktoberfest. Die Belegschaften zahlreicher Tullner Unternehmen sind wieder der Einladung der Feuerwehr gefolgt und haben die Gelegenheit genutzt, bei unserem Fest gemeinsam Mittag zu essen und haben so die Feuerwehr unterstützt. Stellvertretend dafür dankte Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy und sein Stellvertreter Gerhard Müller dem Redaktionsteam der Bezirksblätter.

Feuerwehrkommandant-Stv. Gerhard Müller konnte am Freitag Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl, StR Elfriede Pfeiffer, StR Mag. Johannes Sykora, GR Thomas Baumgartlinger, GR Hannes Boyer, GR Franz Eichberger und den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau, Brandrat Willi Kargl, neben den zahlreichen Gästen des Oktoberfestes als Ehrengäste begrüßen.
Vizebgm. KommR Harald Schinnerl hat sein Versprechen aus dem letzten Jahr eingelöst und ein Fass Stiegl-Bier der Stadtfeuerwehr gependet, an welchem er auch gleich persönlich den traditionellen Bieranstich vornahm. Mit gezielten Schlägen wurde der Zapfhahn ins Fass geschlagen und der Gerstensaft konnte gezapft werden. Mit den rasch gefüllten Krügen wurde gemeinsam auf einen guten Festverlauf angestoßen.

Den aktuellen Aufrufen der Blutspendezentrale folgten **109 Personen** und nutzten die ganztägige Möglichkeit um im Bus des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes Blut zu spenden. Auch viele Feuerwehrmitglieder und Festhelfer/-innen gingen mit gutem Beispiel voran und spendeten Blut. Am frühen Nachmittag zeigten sich erste Sonnenstrahlen, wodurch der Festbetrieb auch nach draußen erweitert werden konnte. Am zweiten Abend war das Fest noch bis spät in den Abend gut besucht und in unserer City-Fire-Bar in der Lagerhalle unterhielten sich die Gäste noch bis in die frühen Morgenstunden.
Bei sonnigem Spätsommerwetter begann sich bereits mit Beginn des Frühschoppens wieder die Halle und auch der gesamte Vorplatz mit Gästen, welche sich über Vorzügliches aus der Küche und vom Grill erfreuten sowie die hausgemachten Mehlspeisen genießen konnten, zu füllen. Roman Markhart mit seiner Band „Ice Breaker" ging nach 20 Jahren Tanzmusik nach diesem Oktoberfest in den musikalischen Ruhestand. Er hat die letzten Jahre beim Fest für gute Stimmung gesorgt, wofür wir uns bedanken möchten. Sie, liebe Festbesucherinnen und Festbesucher, unterstützen Jahr für Jahr mit Ihrem zahlreichen Besuch den laufenden Feuerwehr-Betrieb, da die Einnahmen zusätzliche Mittel für diesen darstellen – auch dafür ein herzliches Dankeschön!

## DANKE!

**Dank der zahlreichen Sachspenden** – für welche wir uns sehr herzlich bedanken – konnte auch in diesem Jahr die Tombola wieder mit attraktiven Preisen gestaltet werden.

Wir möchten uns auch bei den über **130 Unternehmen** bedanken, welche die Möglichkeit zur Anmietung von Werbeflächen nutzten und mit ihren Transparenten und Werbetafeln die Feuerwehr unterstützen.

## Torten für's Feuerwehrfest 2013

*Besonderen Dank gilt es auch jenen Damen auszusprechen, welche durch ihre vorzüglichen Backkünste das Feuerwehrfest mit hausgemachten Mehlspeisen bereicherten.*

## Ehrenoberbrandinspektor Paul Pestenhofer

# Zum Gedenken

In der Nacht auf den 17. September 2013 ist unser Kamerad, Ehrenoberbrandinspektor Paul Pestenhofer, im 69. Lebensjahr verstorben.
Der am 23. Oktober 1944 in Eggenburg geborene Paul Pestenhofer erlernte den Beruf des Zuckerbäckers und war nach seiner Tätigkeit beim K.u.K. Hofzuckerbäcker Demel beim beim Österreichischen Bundesheer tätig, wo er per 1. Jänner 1995 als Vizeleutnant am Fliegerhorst Brumowski in den Ruhestand versetzt wurde.

Er trat am 28. Juli 1983 der Freiwilligen Feuerwehr Langenlebarn bei und wurde per 1. Oktober 1988 zur Freiwilligen Feuerwehr Tulln überstellt. Nach der Absolvierung zahlreicher Lehrgänge an der NÖ Landes-Feuerwehrschule wurde er 1990 zum Gehilfen des Leiters des Verwaltungsdienstes bestellt und am 11. Jänner 1991 zum Feuerwehrkommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt gewählt – diese Funktion übte er bis zu seiner Überstellung in den Reservestand im Jahre 1995 aus.
Er engagierte sich besonders in der Jugendarbeit, wo er u. a. von 1983 bis 1985 Bewerter beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb war.
Anlässlich seines 50. Geburtstages wurde ihm in Würdigung seiner Verdienste, um das Feuerwehrwesen in Tulln, der Goldene Ehrenring der Feuerwehr Tulln verliehen. Neben dem Verdienstzeichen der 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und dem Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit wurde ihm 2009 die Verdienstmedaille der Stadtgemeinde Tulln in Silber verliehen.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln werden Kamerad Paul Pestenhofer immer in ehrenvoller Erinnerung behalten.

## Allerheiligen

# Gedächtnisfeierlichkeiten

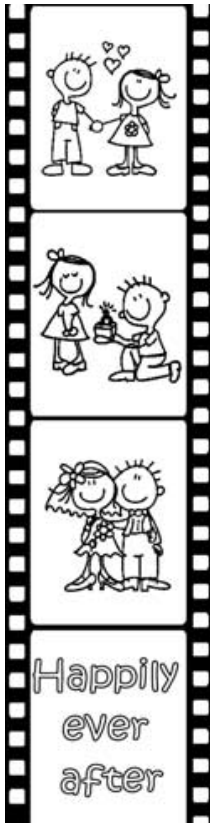
Der Tradition folgend, fand am Allerheiligentag vor dem Hochamt das Gedenken an die Opfer der Donau beim Wasserkreuz statt, an dem eine Abordnung der Stadtfeuerwehr teilnahm. Nachdem Herr Pfarrer Nikolaus Vidovic die Segnung des Kranzes vorgenommen hatte, wurde dieser durch die Besatzung des Arbeitsbootes in der Donau zu Wasser gelassen.
Bereits am Vorabend wurde um 19:00 Uhr im Zuge des Gottesdienstes für alle Opfer der beiden Weltkriege gedacht und anschließend fand eine Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal mit einer Ansprache vom Kommandanten der Flieger- & Fliegerabwehrschule, Brigadier Mag. Günter Schiefert, statt. Neben einem Ehrenzug des Luftunterstützungsgeschwaders des Österreichischen Bundesheeres traten Abordnungen des Österreichischen Kameradschaftsbundes sowie der Stadtfeuerwehr Tulln an.
Im Anschluss gedachten die Mitglieder der Stadtfeuerwehr bei den im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses angebrachten Ehrentafeln der verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Personalia

# Feuerwehrhochzeit in der Stadtpfarrkirche Tulln

Am Samstag, 28. September 2013, gaben einander Katharina Westermayer, BEd und Dipl.-Ing. Dr. Johannes Ofner in der Tullner Stadtpfarrkirche St. Stephan das JA-Wort. Feuerwehrtechniker Johannes Ofner ist Sachbearbeiter für Informationstechnologie und Schadstoff bei der Stadtfeuerwehr sowie ehrenamtlicher Disponent und Grafikpfleger in der Bezirksalarmzentrale Tulln und Leiter Sachgebiet 2 im Landesführungsstab. Nach der Trauung durch Pfarrer Mag. Nikolaus Vidovic standen die Feuerwehrkameraden beim Auszug aus der Pfarrkirche Spalier und Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy sowie Feuerwehrkommandant-Stv. Gerhard Müller gratulierten im Namen der Feuerwehr.

Die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln wünschen dem Paar alles Gute für deren gemeinsame Zukunft.




Personalia

# Babyboom 2013

Im Jahr 2013 hatte unser Feuerwehrstorch sehr viel zu tun – sieben Kameraden der Feuerwehr Tulln sorgten für zahlreichen Nachwuchs unserer zukünftigen Einsatzmannschaft: An einem der letzten Schneetage – am 13. Februar – kam Ben, der Sohn von Löschmeister Clemen Schmid, im Landesklinikum Tulln zur Welt.
Am 10. April 2013 kam die Tochter Sophie von Feuerwehrtechniker Ing. Harald Schweiger zur Welt.
Im Juli kam unser Feuerwehrstorch nicht nur aufgrund der Temperaturen gehörig ins Schwitzen, denn am 28. kam der kleine Maximilian kurz gefolgt von seiner Schwester Stephanie, welche unseren Kameraden, Abschnittssachbearbeiter Walter Guttenbrunner, zum stolzen Vater von Zwillingen machten, zur Welt.
Bereits am Tag darauf, dem 29. Juli wurde Gruppenkommandant Ing. Markus Drapela-Mayer Vater des kleinen Christian Kaimiike.
Am Dienstag, 27. August erblickte die kleine Miriam das Licht der Welt und machte unseren Kameraden, Zugskommandant Manfred Gogl, zum stolzen Vater.
Gefolgt vom kleinen Sebastian – der Sohn unseres Zeugmeistergehilfen Florian Klein – welcher am 20. September zur Welt kam.
Den Abschluss bildete am 8. Oktober Victoria Johanna, die Tochter von Löschmeister Matthias Grimus.

Mein BERGER Schinken

Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG

3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

## Zivildienst

# Zuteilungstermin November 2013

Am 5. November 2013 trat Georg Mohr seinen Zivildienst bei der Stadtfeuerwehr an.
Der 20-jährige in Tulln geborene Zivildiener ist ledig, absolvierte Ende Mai 2013 die Matura am TGM Wien und wohnt in Hintersdorf (Bez. Tulln). Als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hintersdof hat er – im Anschluss an seine Zeit bei der Feuerwehrjugend – bereits einen Großteil der Feuerwehr-Grundausbildung absolviert und kurz vor dem Dienstantritt als „Zivi" noch zusätzlich die Lenkerberechtigungen der Gruppen C und E erlangt.

In den kommenden neun Monaten wird er die beiden hauptberuflichen Mitarbeiter bei den im Feuerwehrhaus anfallenden Arbeiten bzw. bei der Systemerhaltung – u. a. Hilfsdienste bei der Geräte-, Haus- und Fahrzeugwartung – unterstützen.

**Der nächste freie Zuweisungstermin ist Mai 2015. Informationen für Interessenten unter feuerwehr@tulln.at oder unter +43 664/233 6344**

## Feuerwehrjugend

# „Feuerwehrsicherheit & Erste Hilfe"

Am Samstag, dem 9. November 2013, nahmen die Feuerwehrjungendmitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln am Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe" im Feuerwehrhaus Maria-Ponsee teil.

Nachdem die Jugendlichen mehrere Stunden in der Feuerwehr und beim Roten Kreuz auf diese Wissensüberprüfung vorbereitet wurden, mussten sie am Samstag folgende Stationen durchlaufen:

- Theoretischer Wissenstest mit 40 Fragen
- Handhabung eines Mehrzweckstrahlrohres und des dazugehörenden Schlauches
- Absichern einer Unfallstelle auf Freilandstraßen und Autobahnen
- Durchführen eines Notfallchecks und Lagerung in der stabilen Seitenlage
- Anlegen eines Druckverbandes
- Versorgung einer Verbrennung

Alle Teilnehmer haben das Fertigkeitsabzeichen mit Erfolg bestanden.

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN, Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448, Fax: 02272/62448 14
E-Mail: office@radiologie-rainer.at
Homepage: www.radiologie-rainer.at
RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE
ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!
ALLE KASSEN | VORANMELDUNG ERBETEN!

STAATLICH GEPRÜFTE DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGUNG
Ihre Zufriedenheit – ist unsere Motivation!
Gebäudeservice
Weiner GmbH & Co.KG
Fassadenreinigung
Objektreinigung
Büroreinigung
Grünflächenbetreuung
Winterdienst
A-3441 Einsiedl, Mühlfeldstraße 5
Tel: +43-2274-2988 | Fax: +43-2274-76 947
Email: office@weiner-gs.at
A-1010 Wien, Parkring 10
Tel: +43-1-51633 3825 | Fax: DW 3000
Web: www.weiner-gs.at

TZT
Technologiezentrum Tulln (TZT)
am Technopol für Agrar- und Umweltbiotechnologie.
Das Technologiezentrum Tulln ist eine Spezialimmobilie mit Labor- und Büroflächen für forschungs- und technologieorientierte Unternehmen und Institutionen des Technopol Tulln. Die Kernthemen sind: Bioanalytik, Umweltbiotechnologie, Pflanzenzüchtung, Nutzung nachwachsender Rohstoffe und Pharmazie.
TZT Technologiezentrum Tulln Ges.m.b.H.
tzt@ecoplus.at
www.tzt-tulln.at, www.ecoplus.at

Der neue FORD B-MAX
Jetzt schon ab 14.990,-
Kraftstoffverbr. ges. 4,2-6,4 l/100km,
CO2-Emission 112-149 g/km
Ford
Auto Graf
Tel. 02279/5022
3470 Kirchberg
www.auto-graf.at

SEIDLBAU TULLN
Baugesellschaft m.b.H.
Beim Ziegelofen 5
3430 Tulln
Tel.: 02272 / 62 424
E-Mail: office@seidlbau.at
www.seidlbau.at

## Eisenbahnknotenpunkt Tulln

# Feuerwehreinsätze im Gleisbereich

Durch die Franz-Josefs-Bahn, die Regionalbahn Tulln-St. Pölten, den Anschluss zur Werksbahn der Agrana und die Westschleife zur Anbindung an die Hochleistungsbahn sowie mit den beiden Bahnhöfen im Stadtgebiet bildet Tulln einen nicht unbedeutenden Eisenbahnknotenpunkt. Einsätze im Gleisbereich sind für die Feuerwehr immer eine besondere Herausforderung, da durch die Hochspannung der Oberleitung (Nennspannung von 15.000 Volt) sowie durch den Zugverkehr besondere Gefahrenquellen zu beachten sind. Auch die immer weniger mit Personal besetzten ÖBB-Betriebsstellen und die hohe Belastung einzelner Fahrdienstleiter durch betriebliche Aufgaben, welche eher selten mit derartigen Vorfällen konfrontiert werden, stellen eine Herausforderung dar, wobei die Leitung solcher Einsätze immer der Österr. Bundesbahn obliegt.

Im Zuge des Notfallmanagements ist der ÖBB-Notfallkoordinator der erste Ansprechpartner bei Feuerwehralarmierungen. Seinerseits wird ein sicherer Einsatzbereich (Halt für alle Zugfahrten) hergestellt, ein ÖBB-Einsatzleiter und bei Bedarf auch ÖBB-interne Hilfskräfte verständigt. Der ÖBB-Einsatzleiter – erkennbar durch einen Warnüberwurf mit der Aufschrift „ÖBB-Einsatzleiter" ist der Ansprechpartner für Sicherheit im Gleisbereich und unterstützt grundsätzlich immer die Arbeiten der Einsatzkräfte. Er veranlasst die Abschaltung der betroffenen Fahrleitungsabschnitte sowie die Erdung beidseitig der Einsatzstelle und erteilt letztendlich die Freigabe zum Einsatz im Gleisbereich. Erst nach Absicherung und Freigabe kann die Feuerwehr tätig werden!
Damit der Ernstfall reibungslos funktioniert, finden wiederkehrende Abstimmungsgespräche mit den ÖBB-Sicherheitsbeauftragten statt und neben der Möglichkeit zu gemeinsamen Übungen wird der Feuerwehr von der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG, als der größte Eisenbahninfrastrukturbetreiber Österreichs, ein Handbuch zur Verfügung gestellt, das auf Besonderheiten und spezifische Gefahren des Bahnbetriebes hinweist und eine zielgerichtete Einsatzplanung sowie sichere -abwicklung ermöglichen soll, sodass in Unfallsituationen in kürzester Zeit professionell vor Ort Hilfe geleistet werden kann.

·hotjet Wärmepumpen
·Wasserkühlungen
·Klimaanlagen
·Kühlanlagen für Gewerbe & Industrie
·Sonderkälteanlagen
KÄLTE- und SYSTEMTECHNIK GmbH
Strassfeld 5, 3441 Freundorf,
Tel: +43 (0)2274/44109, Fax: 93027,
office@kaelte-technik.at, www.kaelte-technik.at

Zwei aktuelle – teilweise spektakuläre – Einsätze hatte die Feuerwehr Tulln im diesjährigen September zu absolvieren:

### Triebfahrzeugbrand am Tullner Hauptbahnhof (13.09.2013)

Die Stadtfeuerwehr wurde um 19:59 Uhr zu einem Triebfahrzeugbrand am Tullner Hauptbahnhof alarmiert. Trotz des laufenden Betriebes bei dem sehr gut besuchten Feuerwehrfest rückten 21 Mitglieder mit drei Tanklöschfahrzeugen aus. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde die Stromabschaltung durch den Notfallkoordinator der ÖBB bereits veranlasst. Der Lokführer konnte sich in Sicherheit bringen und die Feuerwehrkräfte einweisen.

Um die Löscharbeiten durchzuführen, mussten Schlauchleitungen über mehrere Gleise gelegt werden, wodurch der Bahnbetrieb seitens der Fahrdienstleitung im Bereich des Hauptbahnhofes vorübergehend gesperrt wurde. Nach dem ersten Löschangriff mit einem C-Hohlstrahlrohr wurde die Lok mit einem Mittelschaumrohr mit Löschschaum geflutet. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten die Löscharbeiten unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Zur abschließenden Kontrolle wurde die Wärmebildkamera eingesetzt und nach rund einer Stunde konnte die Feuerwehr wieder einrücken.

## Güterzugbrand am Hauptbahnhof (27.09.2013)

Exakt 14 Tage nach dem Triebfahrzeugbrand am Tullner Hauptbahnhof wurde die Stadtfeuerwehr um 05:28 Uhr erneut zu einem Brandeinsatz am Hauptbahnhof alarmiert. Der ÖBB-Notfallkoordinator meldete eine vorerst noch undefinierbare Rauchentwicklung an einem Richtung Tulln fahrenden Güterzug über Notruf an die NÖ Landeswarnzentrale, wobei in der Meldung darauf hingewiesen wurde, dass die Waggons u. a. auch Gefahrengut geladen hatten. Der Zug, welcher mit Ziel der thermischen EVN-Müllverbrennungsanlage in Dürnrohr unterwegs war, wurde am Bahnsteig 2 des Hauptbahnhofes Tulln angehalten. Beim Eintreffen der mit zwei Tanklöschfahrzeugen ausgerückten Stadtfeuerwehr wurde diese durch den Fahrdienstleiter eingewiesen und die Stromabschaltung sowie Erdung der Oberleitung seitens der ÖBB veranlasst. Um die Löscharbeiten durchzuführen, wurde eine Schlauchleitung über die Gleiskörper verlegt, wodurch der Bahnbetrieb seitens der Fahrdienstleitung im Bereich des Hauptbahnhofes eingeschränkt werden musste.

Der Abfallcontainer konnte mittels eines Mittelschaumrohres rasch mit Löschschaum geflutet werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten die Löscharbeiten unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Nachdem um 05:57 Uhr die Meldung „Brand aus" gegeben werden konnte, wurde der Waggon aus dem Zugsverband gelöst und auf einem Wartungsgleis abgestellt, wo die Nachlöscharbeiten stattfanden. Die Feuerwehrkräfte waren um 07:08 Uhr wieder im Feuerwehrhaus eingerückt.

TGW
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Herbert Wammerl
Geschäftsführer
Wirtschaftstreuhänder
Steuerberater
Albrechtsgasse 12 / 2
3430 Tulln
www.tgwtulln.at
Tel 0 22 72 / 63 63 8
Fax 0 22 72 / 63 63 8 22
herbert.wammerl@tgwtulln.at

UNIVERSITÄTSPROFESSOR
DR. HARALD ROSEN
FACHARZT FÜR CHIRURGIE
Alle Kassen
A-3430 Tulln
Rudolf-Buchingerstraße 5
Tel.: 02272/82 122
Fax: 02272/82 122-38
E-Mail: dr.rosen@chirurgische-praxis.at

Universität für Bodenkultur Wien
Interuniversitäres Department für Agrarbiotechnologie
BOKU
www.boku.ac.at
IFA TULLN
www.ifa-tulln.ac.at
TU WIEN
vetmed
N
universität des lebens

# Einsatztagebuch

Die Stadtfeuerwehr wurde um 15:37 Uhr zu einer Fahrzeugbergung am Brücklgwendt beim Nahversorgungszentrum alarmiert. Aus bislang unbekannter Ursache kam es zum Zusammenstoß zweier Fahrzeuge im Kreuzungsbereich mit der Staasdorfer Straße. Während eines der beiden Unfallfahrzeuge seine Fahrt fortsetzen konnte, wurde der Mercedes 300 SL eines 50-jährigen Lenkers aus Nitzing so schwer beschädigt, dass die Feuerwehr zur Bergung ausrücken musste. Keiner der Unfallbeteiligten wurde verletzt. Das Cabrio wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und zum Tullner Markenhändler transportiert.

Kurz vor 17:30 Uhr abends wurde die Stadtfeuerwehr zu einer Bootsbergung auf der Großen Tulln, zwischen der Kronauer Brücke und der Mündung in die Donau, alarmiert. Der 40-jährige Besitzer eines Sportbootes hatte dieses zwei Tage zuvor nach einer Fahrt auf der Donau am östlichen Ufer der Großen Tulln an einem Baum mit einer Kette verheftet. Eine Spaziergängerin beobachtete zufällig das Sinken des Wasserfahrzeuges und verständigte die Polizei, welche die Stadtfeuerwehr zur Bergung anforderte. Um weitere Umweltschäden zu vermeiden, wurde das nur vier Meter lange Boot durch drei Taucher und die Besatzung des Arbeitsbootes mit Muskelkraft angehoben und mit einer Tauchpumpe ausgepumpt. Die beiden Treibstofftanks konnten aus dem Boot geborgen und entfernt werden. Anschließend wurde der Havarist zur nahe gelegenen Steganlage des Segelclub Union Tulln geschleppt, wo er mit mit der orstfesten Krananlage aus dem Wasser gehoben werden konnte.

Um 10:51 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Auffahrunfall mit vier beteiligten PKW's auf der Bundesstraße 19 alarmiert. Der Lenker eines Ford Focus war stadteinwärts auf der LB 19 unterwegs, als es im dichten Anreiseverkehr zur Internationalen Gartenbaumesse zu einem Zusammenstoß mit dem vor ihm fahrendem Audi kam.
Der am Heck beschädigte Audi sowie die weiteren involvierten Fahrzeuge konnten nach der Unfallaufnahme weiterfahren. Der erheblich beschädigte Ford Focus wurde auf das Abschleppfahrzeug verladen und mit diesem zur Tullner Markenwerkstatt transportiert.

Am ersten Tag des Oktoberfestes wurde die Stadtfeuerwehr kurz nach 18:00 Uhr zu einem Einsatz auf der Stockerauer Schnellstraße alarmiert. Eine 43-jährige Lenkerin aus Weißenkirchen in der Wachau (Bez. KR) war in Richtung Stockerau bei Kilometer 7.5 unterwegs, als sie auf der regennassen Fahrbahn mit ihrem Peugeot 307 von dieser abkam. Das Fahrzeug durchbrach den Wildschutzzaun und kam erst im angrenzenden Augebiet zum Stillstand. Nach der Absicherung der Einsatzstelle wurde die verletzte Lenkerin bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch die Feuerwehr betreut und anschließend von diesem ins Landesklinikum Tulln gebracht. Der Peugeot wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und zur Tullner Markenwerkstätte gebracht.

Zur Durchführung einer Fahrzeugbergung zwischen Tulln und Trübensee wurde die Stadtfeuerwehr um 21:04 Uhr von der Polizei angefordert. Der Lenker eines Opel Corsa dürfte auf der nassen Landesstraße 2156, bei Straßenkilometer 2.6, von der Fahrbahn abgekommen sein und in die angrenzende Grünkulturanlage einer Baumschule geschlittert sein, wobei der Lenker bei diesem Unfall unverletzt blieb. Nach dem Ausleuchten der Unfallstelle konnte der Kleinwagen durch mehrere Feuerwehrmitglieder zurück aus dem aufgeweichten Boden auf die Landesstraße geschoben werden, wo der Lenker seine Fahrt bis Trübensee fortsetzen konnte.

Um 13:23 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zur Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall beim Drakenkreisverkehr alarmiert. Nachdem das Vorausfahrzeug als erstes Einsatzfahrzeug am Unfallort eingetroffen war, konnte im Zuge der Erkundung festgestellt werden, dass der PKW auf den Rädern quer über die Fahrbahn stand, die Fahrertüre geöffnet und niemand eingeklemmt war. Ersthelfer der benachbarten Autohäuser betreuten bereits die geschockte Lenkerin, welche mit einem Lancia Ypsilon auf der Landesstraße 2136 Richtung Tulln unterwegs war. Dabei kam sie aus unbekannter Ursache vor der Einmündung in den Kreisverkehr rechts von der Fahrbahn ab und touchierte eine Straßenlaterne, worauf sich der Kleinwagen noch überschlug. Die geschockte Lenkerin wurde durch den Rettungsdienst ins Landesklinikum Tulln transportiert. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde der fahruntaugliche Kleinwagen auf Transportrollen verladen und mit diesen auf das Areal eines nahen Autohauses geschoben.

Spaziergänger entdeckten einen Komposthaufenbrand auf einer eingezäunten Grünfläche der Baumschule Praskac und verständigten zur Verhinderung einer evtl. Brandausbreitung, aufgrund des vorherrschenden starken Windes, um 15:24 Uhr über Notruf die Feuerwehr. Nach erster gemeinsamer Erkundung, der entsprechend dem Objektalarmplan für das Pflanzenlandes Praskac alarmierten Feuerwehren aus Tulln und Freundorf, wurde ein Radlader zur Unterstützung angefordert, mit dem in weiterer Folge der Grünschnitthaufen zerteilt werden konnte. Mittels dem Hochdruck-Feuerlöschgerät der Freiwilligen Feuerwehr Freundorf – mit dem bei einem Arbeitsdruck von bis zu 250 bar Hochdruck-Wassernebel erzeugt wird – wurde der Brand im Ausmaß von ca. 15 x 15 Meter abgelöscht. Dieses Hochdruck-Löschverfahren basiert auf der Feinstvernebelung von Wasser. Es werden dabei feinste Wassertröpfchen erzeugt, die zu einer Vervielfachung der Wasseroberfläche führen, wodurch die Wasserdampfbildung die Sauerstoffkonzentration reduzieren soll. Die erforderliche Wasserversorgung wurde durch das Tanklöschfahrzeug der Stadtfeuerwehr durchgeführt bzw. sichergestellt.

Nahe dem Betriebsgelände der Gärtnerei Praskac wurde durch die Polizei ein Mercedes Benz angehalten, welcher einen massiven Unfallschaden auf der linken Fahrzeugseite aufwies. Der Fahrzeuglenker musste mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst ins Landesklinikum Tulln gebracht werden. Da die genaue Örtlichkeit der vorangegangenen Fahrzeugbeschädigung vorerst nicht bekannt war, wurde die Fahrtstrecke in Richtung Baumgarten und weiter nach Judenau durch die Polizei abgesucht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde die fahruntaugliche Limousine auf das Abschleppfahrzeug verladen und zum Gelände der Tullner Markenwerkstätte transportiert, wo der PKW gesichert abgestellt werden konnte.

Felsenfisch KG
Unternehmensberatung
und Kommunikation
3430 Tulln, Eschengasse 9
Tel.: +43 (0) 22 72 / 68 920
Email: office@felsenfisch.at - www.felsenfisch.at

Gegen Mittag wurde die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei einer Traktorbergung in Neuaigen angefordert. Ein 84-jähriger Landwirt geriet mit seinem Traktor bei Verladearbeiten mit dem Frontlader beim Zurücksetzen über eine Böschung und stürzte in ein Bachbett. Nach der Erkundung durch die örtlich zuständige Feuerwehr Neuaigen wurden weitere Feuerwehrkräfte zur Unterstützung angefordert. Nach Absprache mit dem Einsatzleiter wurde der Traktor mit dem Kran des Kranfahrzeuges geborgen und mit der Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges wieder aufgerichtet.

Die Autobahnpolizei forderte die Stadtfeuerwehr um 14:38 Uhr zu einer LKW-Bergung auf der Auffahrtsrampe von der S5 zur A22 an. Nachdem der 47-jährige Lenker einer steirischen Spedition nicht im Stande war an der Sattelzugmaschine den beschädigten Reifen an der rechten Seite der Vorderachse zu wechseln, sollte der auf der einspurigen Rampe zur A 22 stehende Sattelzug durch die Feuerwehr bis zum nächstem Parkplatz geschleppt werden. Nach der Erkundung vor Ort entschieden sich die Einsatzkräfte den Vorderreifen selbst zu wechseln, da dies als die schnellste und zielführendste Lösung angesehen wurde. Nach dem Reifentausch konnte der LKW-Lenker seine Fahrt fortsetzen und die die Feuerwehrkäfte waren bereits um 15:44 Uhr wieder in Tulln eingerückt.

Unmittelbar nach dem Einrücken von der S5 wurde die Stadtfeuerwehr um 15:46 Uhr zur Unterstützung des Rettungsdienstes in der Wiener Straße alarmiert. In einer zentrumsnahen Wohnung im ersten Obergeschoß galt es aufgrund des zu engen und gedrehten Stiegenhauses einen 44-jährigen Patienten für den Rettungsdienst liegend auf der Krankentrage aus dem Gebäude zu heben. Aufgrund des Verletzungsbildes wurde zusätzlich ein Notarzthubschrauber angefordert, wobei dieser den Landeversuch im engen Stadtgebiet vor der Marc-Aurel-Schule abgebrochen hatte und auf den hindernisfreien Bereich neben der Kunsteisbahn ausgewichen war. So wurde der mittels Drehleiter gerettete Patient mit dem Notarztwagen bis zum Landeplatz transportiert, in weiterer Folge umgeladen und anschließend ins Landesklinikum St. Pölten geflogen.

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

Inspiration. Verwirklicht.

Ein Hyundai ist viel mehr als die Summe seiner Teile.
Was diese verbindet ist Inspiration. Der Funke,
der das Gewöhnliche in das Einzigartige verwandelt.
Faszinierendes Aussehen, gepaart mit einem Herz
aus purer Fahrfreude.

Der neue Hyundai ix35 – jetzt ab € 19.990,–!
Buchen Sie jetzt Ihre Probefahrt unter www.hyundai.at

Autohaus LUTZ GmbH
3430 Tulln, Landstraße 57

Wirtschaftstreuhänder

MAG. GERHARD FRIEDRICH

Steuerberater

3430 Tulln, Nussallee 14/4/11

Tel: 02272/82005-0
Mail: office@kanzlei-friedrich.at
Web: www.kanzlei-friedrich.at

Die Freiwillige Feuerwehr Langenlebarn forderte um 19:23 Uhr die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei einem Kohlenmonoxidaustritt im Erholungsgebiet am linken Donauufer an. Die 53-jährige Bewohnerin eines Ferienhauses hat ein Notstromaggregat unter dem Ferienhaus in Betrieb genommen und sich mit zwei Hunden im Haus aufgehalten. Aus bislang unbekannter Ursache sind Abgase in das Gebäudeinnere gestiegen. Als der Lebensgefährte mit einem Arbeitskollegen am Abend eintraf, fand er die Frau sowie die beiden Hunde bewusstlos vor. Sofort brachte er die Frau ins Freie und alarmierte die Einsatzkräfte. Die örtlich zuständige Feuerwehr Langenlebarn drang kurz darauf mit einem Atemschutztrupp ins Gebäude vor und brachte die beiden Hunde ebenfalls in Sicherheit. Nach der Erstversorgung durch das Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln wurde die 53-Jährige mit Verdacht auf eine schwere CO-Vergiftung ins Landesklinikum Tulln gebracht, von wo sie noch in der Nacht mit einem Notarzthubschrauber ins LKH Univ.-Klinikum Graz zur weiteren Behandlung überstellt wurde. Die beiden Hunde, ein Spitz und ein Yorkshire Terrier, erholten sich an der frischen Luft rasch wieder. Die Feuerwehr Langenlebarn leuchtete die Einsatzstelle aus, nahm eine Messung vor und begann mit der Belüftung des Wohnhauses. Die Stadtfeuerwehr unterstützte mit einem Be- und Entlüftungsgerät.

In den Nachtstunden wurde die Stadtfeuerwehr erneut zur Unterstützung bei einer Traktorbergung in Streithofen angefordert. Ein 57-jähriger Landwirt war mit seinem Traktor mit Frontlader beschäftigt Stiermist für die Verladung auf einen Streuwagen vorzubereiten, als er aus bislang unbekannter Ursache über den Rand einer Stützmauer geriet, wodurch der Traktor auf die Seite stürzte. Der Traktorfahrer blieb bei dem Unfall unverletzt. Mit zwei weiteren Traktoren wurde das Unfallfahrzeug gesichert und die Feuerwehr für die Bergung alarmiert. Nach der Erkundung durch die örtlich zuständige Feuerwehr Michelhausen wurde das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr angefordert. Nach dem Ausleuchten der Einsatzstelle wurde in Absprache mit dem Einsatzleiter der Traktor mit dem Kran des Kranfahrzeuges geborgen und auf einer nahen Wiese abgelegt, wo er mit einem Traktor wieder aufgerichtet werden konnte.

Aus den Fenstern einer als Wohngemeinschaft bewohnten Zwei-Zimmer-Wohnung, im ersten Obergeschoß über dem kürzlich eröffneten Griechischen Restaurant „Hellas", drang Rauch, worauf eine Passantin um 13:11 Uhr über Notruf die Feuerwehr alarmierte. Ein Bekannter der 21-jährigen Mieterin, wollte routinemäßig den in der Wohnung aufhältigen Hund abholen, bemerkte ebenfalls den Vorfall und verständigte die Mieterin welche unverzüglich von ihrem zentrumsnahen Arbeitsplatz zurückkehrte. Sie musste in weiterer Folge vom Rettungsdienst erstversorgt und zur Kontrolle ins Landesklinikum Tulln transportiert werden.

Bei der Ankunft der ersten Feuerwehrkräfte in der Albrechtsgasse wurde festgestellt, dass der Brand in dem teilweise denkmalgeschützten Gebäude bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr großteils eingedämmt wurde, wodurch das auf Anfahrt befindliche dritte Tanklöschfahrzeug und die Drehleiter über Funk zurückbeordert werden konnten. Seitens der Feuerwehr wurden die Elektrogeräte vom Netz getrennt und die stark verrußte Wohnung mit einem Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht. Eine auf dem Cerankochfeld des Elektroherdes stehende Kaffeemaschine wurde zur Gänze verschmort vorgefunden.

med. univ et med dent.
Dr. Alexander Kremsner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Zahnbehandlung in Narkose
Rudolfstraße 17
3430 Tulln
☎ 02272/62 720
www.zahnarzt-tulln.at

TUI ReiseCenter
3430 Tulln, Rosenarcade/Hauptplatz 12-14
Tel.: 050 884 217-0, Fax: 050 884 217-10
e-mail: tulln@tui.co.at
Ihr Qualitätsreisebüro in Tulln.
Fragen Sie nach unseren **speziellen Konditionen** für die Mitglieder der Tullner Feuerwehr.
Wir freuen uns auf Sie!

## Sicher durch den Advent

# Feuerlöscherüberprüfung

Nicht vergessen!
Zweijährige
Überprüfungspflicht

**Für die Sicherheit in der Advent- und Weihnachtszeit bietet die Stadtfeuerwehr Tulln der Bevölkerung am**

**Samstag,**
**30. November 2013**
**15:00 bis 20:00 Uhr**

**im Feuerwehrhaus Tulln – Brückenstraße 11 – wieder die Möglichkeit ihren Handfeuerlöscher prüfen zu lassen.**

**Samstag, 30. November 2013**
**15:00–20:00 Uhr**
**im Feuerwehrhaus Tulln**

- Es können auch Feuerlöscher, Heimrauchmelder oder Haushaltslöschdecken erworben werden.
- Neben Vorführungen kann auch der Umgang mit Feuerlöschern geübt werden.
- Kinder haben die Möglichkeit die Feuerwehrautos zu besichtigen und Infos über unsere Feuerwehrjugendgruppe zu erhalten.
- Infos und Beratung
- Weiters besteht auch gleichzeitig die Möglichkeit zum Blutspenden.
- Infostand der Polizei – Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst
- Vorführung der Österreichischen Rettungshundebrigade

fire-shop!
Werner Weingartshofer
A-2100 Korneuburg, Laaerstrasse 12
Tel.: +43/2262/64300 - Fax.: +43/2262/64342
Handy: +43/664/2 122 122
Öffnungszeiten
Di - Fr 9 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr
Montag geschlossen
www.fire-shop.at
office@fire-shop.at
Feuerlöscher
Textilstickerei
Feuerwehrbedarf

**INFO • INFO • INFO • INFO • INFO**

Personen, die am Überprüfungstag keine Zeit zur Verfügung haben, können die Feuerlöscher bereits in der Vorwoche im Feuerwehrhaus abgeben.

**Abgabe- bzw. Abholzeiten:**

Werktags jeweils von 08:00 bis 16:30 Uhr. Die Abholung im Verhinderungsfall sollte bis längstens 6. Dezember 2013 erfolgen.